



Nro. 3. Pest am 28 Juny 1805.

Über interressirende, und nützliche, auch angenehme Gegenstände, laut dem schon seit dem Jahre 1788. von einer Hochlöblichen Königl. Ungarischen Statthalterey begnehmigten, und nun neuerdings von Allerhöchst Sr. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Majestät bestätigten Plane.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschäfts-Umt im von Krachensfelsischen Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

Plan des Rundschäfts-Untes.

(Forsckung.)

Stens. Wird dieses Amt zur Beförderung der Künste und der Gelehrsamkeit in Kommission zum Verkauf nehmen; Werke, welche Gelehrte auf ihre eigenen Kosten verlegen; Kupferstiche, Landkarten, Zeichnungen, Gemälde, (in Del, in Wasser, in trockenen

Farben) Musikalien, Instrumente, sowohl musikalische, als geometrische, optische ic. wenn sie von den Künstlern selbst hergegeben werden; alle von der Regierung erlaubte, und von medizinischen Fakultäten approbirte Arkana als: Seifengeiste, Essenzen, Mittel gegen Ungezieser und Viehseuchen, Waschwasser, Handsalben, Haarpomaden, Zahnpulver ic. ic.



Alle dergleichen Sachen, welche Gelehrte, Künstler, und Erfinder priv. Urkanen dem Amte in Kommission zum Verkauf übergeben wollen, müssen Frachtfrey eingesendet werden. Das Amt zieht für seine Bemühung mehr nicht als 3 kr. vom Gulden, oder 5 pct. aber für alle Briefe, welche bey solchen Gelegenheiten geschrieben werden müssen, wird für jeden 20 kr. angerechnet, und für die Bekanntmachung im Rundschäftsblatte das Eindruckgeld insbesondere abgezogen. Da es übrigens verschiedenen Personen aus ihnen allein bekannten Ursachen angelegen seyn wird verschwiegen zu bleiben, so meldet man zugleich, daß man sowohl in Pest als Ofen verlässige Leute im Amte halten, und auf Verlangen die genaueste Verschwiegenheit beobachten wird.

Plan des Rundschäfts-Blattes.

(Fortsetzung.)

Wer sich das Blatt in das Haus bringen läßt, zahlt halbjährig 1 Fl. 45 Kr. oder ganzjährig 3 Fl. 30 Kr. und erhält es sodann an den Ausgabträgen in seine Wohnung, weswegen man ersucht, bey der Bestellung und Vorausbezahlung Namen, Charakter, Gasse, und Hausnummer deutlich mitzutheilen.

Alle Liebhaber, welche von beyden Städten entfernt sind, halten sich an die kaisersl. königl. Postämter.

So mäßig nun dieser Pränumerationspreis ist, eben so mäßig ist das Druckgeld, indem man um den sehr billigen Preis von 2 Kreuzern per Zeile im Druck von eben dieser Schrift in gespalteten Kolumnen alle Ankündigungen eindrucken lassen kann, und noch überdies sich mit Parthyen, die öfters etwas eindrucken lassen wollen, oder auf

einmal grössere Eindruckungen haben, besonders um die billigsten Preise einzulassen wird.

Man kann Nachrichten, und Anzeigen in lateinischer, ungarischer, illyrischer, deutscher, französischer, und italienischer Sprache, aber allezeit recht, und deutlich geschrieben einsenden. Für alles aber, was nicht deutsch geschrieben ist, wird 1 Kreuzer mehr für die Zeile also 3 Kreuzer bezahlt. Für jenes, welches von einer Sprache in die andere soll übersetzt werden, wird man sich besonders für die Uebersetzung abfinden.

Indeme man das gesammte Publikum beyder Städte, und alle Einwohner des ganzen Königreichs, nach Vorlegung dieses Plans hiemit auf das verbindlichste einladet, sich dieses nützlichen Instituts gelegentlich zu bedienen, so ergeht zugleich an alle hohe Reichsstellen, löbl. Kommitate, königl. Kammeral-Administrationen, Stadt- und Markts-Obrigkeiten, und Wirthschafts-Beamte das geziemende Ansuchen, ihre Publikationen, gerichtliche Vorladungen, Bescheide, ic. ic. zum Einrücken einzusenden, indem um das oben angezeigte geringe Druckgeld auf keine wohlfeilere, und schnellere Art etwas zur allgemeinen Wissenschaft gelangen kann, als durch dieses Frag- und Rundschäfts-Blatt.

A n z e i g e.

Der ämtliche täglich um die gewöhnlichen Stunden dem Verkauf ausgesetzte Waaren-Vorrath (siehe Rundschäfts-Blatt No. 2.) hat sich um nachstehende Artikel vermindert nämlich: 2 Stockuhren, einige seidene Tücheln und Westen, 700 Stück Perl, die vorgefundnen Reste Manchester, Tuch, und

mehrere Kleidungsstücke. Hingegen sind neuerdings zum Verkauf gebracht worden; 2 Stück silberne Uhren, englische seidene Hosensäcke, seidene Westen und Tücheln, Zwirnbandel in Stücken; ganz neue Kastorhüte, und andere Kleinigkeiten. Von den angezeigten Kartoffeln (Kartoffeln, Artofeln, Trüfeln) sind noch $4\frac{1}{2}$ Pfund, das Pfund à 5 Fl. Pfund und Halbpfundweis, nicht minder mehrere Boutellen alter guter Eliowiska zu haben. Auch sind 4 Jagdgewehr, 1 Zerzerol, dann ein Federbrater mit 2 Bratspießen und ein englischer Sattel mit Zaum und Uebrigem zum Verkauf übergeben worden.

Bekanntmachung.

Unterzeichnete macht hiemit die gehorsamste Anzeige, daß nach erfolgten Absterben der Hauseigentümerin des sogenannten Paurischen Hauses in der Waizner-Gasse ihre allda im Verlag gehabte 3 Sorten weiß, grün, und türkischer Balsam, nun dermahlen in der Vincent Manerschen Handlung bey den 7 Churfürsten in der Waiznergasse zu bekommen sind.

Anna Zelinger.
Besitzerin des Arkanums
obigen Balsams.

Im Dienste werden gesucht.

Ein Koch, und mehrere Küchen-Mägde, die zugleich etwas kochen können müssen.

Dienstsuchende.

Ein junger Mann, welcher eine gute Handschrift, in der Geometrie, so wie in ökonomischen Fache gleiche Kenntnisse besitzt, Architektur und Landschaften sowohl, als auch Köpfe und Handzeich-

nungen verfertigt, und als Baudirektor schon angestellt war, sucht in dieser Eigenschaft oder als Wirthschaftsbeamter, oder auch in einer Kanzley Anstellung.

Dessen Frau im 21. Jahr, die außerdem, daß sie nähen, stricken, Putzwäsche waschen, und Zuckerbäckereyen verfertigen kann, auch eine gelehrte Machande de Mode ist, wünscht in eben diesem Hause, wo ihr Mann Untertunft findet, als Wirthschafterin, oder Kammerfrau unterzukommen, oder auch sonst einen ihren Fähigkeiten angemessenen Dienst zu erhalten.

Ein Gärtner, der sich sowohl über seine regelmässig erlernte Kunst, als auch über seinen bisherigen Lebenswandel mit Zeugnissen auszuweisen im Stande ist. Eine Köchin, 4 Stubenmädchen, 3 Bediente, 1 Hausknecht, oder Laborant suchen Dienste, das Mehrere im Amte.

Capitalien werden gesucht.

6000 Fl. werden auf gerichtliche Vormerkung auf Grundstücke; nicht minder kleinere Kapitalien auf ähnliche, oder auch sonstige zu leistende Sicherheit gegen gute, und annehmbare Bedingungen gesucht, wovon das Weitere im Amte zu erfahren.

Angekommene Fremde in Pest.

Am 16. Juny v. Meyer, R. Salz einnehmer in Neusatz, Stephan v. Szmercsány Assessor von neograder Komitat beyde in 7 Churfürsten. Am 17. und 18. v. Jankovicz Hauptmann, Ignaz v. Thassy, Assessor von hewescher Kommitat, v. Neuner, Oberleutenant von Lothringen-Cürassier; Gabriel v. Nemeth, Vice-Notär von zempliner

Kom. im rothen Ochsen. Püspöky Oberlieutenant v. Ott Husaren, Graf Voyfky aus Kroatien, Kasper v. Novak, Notar von Salader Kom. in 7 Churfürsten, v. Szmeresany v. Gall, Edelleute aus dem neograder Kom. in weissen Schiff; v. Entre und v. Szentivany aus dem hewescher Kom. beide in weissen Wolf. Am 19. v. Gotz, Fähnrich von Benjovsky Inf. in goldenen Posthorn; Leder, Oberarzt v. Mack Curassier, im rothen Ochsen. Simon, Baron v. Pronay, von Gaal aus Somogy, beide in weissen Wolfen. Am 20. Joseph v. Kumi, Assessor von eisenburger Komitat in goldenen Adler. Toth, Wachtmeister von E. H. Joseph Husaren in 2 Pistolen; v. Szentivany aus dem Neograder, v. Kiss, aus dem Solnauer, und v. Karatsony, aus dem arader Komitat, alle 3 in weissen Wolfen. Am 21. Nillro de Nills, pensionirter Hauptmann; Anton v. Daclafus, Oberlieutenant; Wilhelm Barton, Mahler aus Wien, in 7 Churfürsten; Graf Louis v. Prenda, Hauptmann von Kaiser Infanterie; v. Zohns, Oberstuhlrichter in weissen Schiff; v. Saigho, Assessor aus dem raaber Kom.; v. Vajda, pensionirter Obrist in weissen Wolfen. Am 22. v. Mack aus Großwardein; v. Korbul aus dem hewescher Kom; Herr Gerger, Braumeister aus Wien, in weissen Wolfen. Franz v. Dombay, Fiscal in batscher Kom.; Bödö, Lieutenant von E. H. Franz Curassier in 2 Pistolen; Paullik, Oberarzt von Auersperg Infanterie in goldenen Posthorn; Ludwig Ritter v. Volk, Oberlieutenant von Prinz Ferdinand im goldenen Adler. Am 23. und 24. Franz Radvanzky de Radvan, Obristlieutenant im goldenen Adler; Graf Csáky, im weissen Schiff; Joseph v. Biad, Assessor von neograd.

Kom. im weissen Wolfen; Am 25. Khernn, Haupt. Auditor v. Banat. Regiment, Gräfin Aspermont im weissen Schiff.

Einladung.

Da man nun aus diesen Blättern No 1. 2. und 3. den Plan der amtlichen Verrichtungen, so wie jenen der Versteigerungen (Lizitationen) nicht minder auch jenen der Kundschafts-Blätter dem höchstverehrten Publikum vorgelegt, auch wirklich die amtlichen Verrichtungen betreffend schon manche Aufträge erhalten, und zum Theil besorgt hat, da auch die erst abgehaltene Lizitation entsprechend war. So bleibt nichts mehr übrig, als alle (P. T.) Herrn Liebhaber zur Prænumeratiou auf diese Blätter auf das Verbindlichste einzuladen. Einstweilen wird die Subscription eröffnet, und man kann von Tag dieser Einladung in Ofen bey Herrn Müller Theater-Kassier in der Festung, in Pest aber im Amte im v. Krachensfeldischen Haus, dem K. K. Grenadier-Palais gegenüber subscribiren, sobald man wie schon im Blatte No 2 erwähnt worden, so viele Prænumeranten haben wird, daß die Druckkosten wenigstens zum Theil gedeckt sind, welches die Zahl der (P. T.) Herrn Subscribenten zeigen wird, so wird das Blatt alle Mittwoch richtig und pünktlich erscheinen, und man wird selbes von Zeit zu Zeit immer interessanter zu machen beflissen seyn.

Pester-Frag- und Kundschafts-Amt.

NB. Die zu vielen Anfragen, wenn dann einmal die Fremden in diesem Blatte angezeiget werden, veranlaßten, daß: da man diesen Wünschen entsprechen wollte, einige andere Eindrücke als nämlich das Gartenhaus, der 4jährige Weingarten ic. ausbleiben mußten, deren Eindrücke aber im nächsten Blatte folgen.